



Bilder zum Thema Totholz im Wald

Bilder und Bildlegenden (Auswahl)



Alpenbock.jpg: Der Alpenbock ist als Vertreter aus der Käfer-Familie auf abgestorbenes Holz als Lebensraum angewiesen (Photo: Beat Wermelinger, WSL)



Buche.jpg: Solch ein abgebrochener Buchenstamm bietet über viele Jahre einer breiten Palette von Pflanzen und Tieren einen willkommenen Lebensraum (Photo: Beat Wermelinger, WSL).

SPERRFRIST: FREITAG, 19.MAI 2006, 1600 UHR



Totholz stehend.jpg:

Bereits relativ kurze Stammstücke, wenn möglich von unterschiedlichen Baumarten, stellen verschiedene Klein-Lebensräume für zum Teil seltene Tier- und Pflanzenarten dar. (Photo: Beat Feigenwinter, Forstamt beider Basel)



Waldarbeit Forstpersonal.jpg

Neben rein ökologischen Kriterien ist die Arbeitssicherheit ein wichtiger Faktor bei der Förderung des Totholzes. Je nach Gefährdung des im Gefahrenbereich arbeitenden Forstpersonals muss ein toter/dürre Baum trotzdem gefällt werden. Er leistet aber auch als liegengelassenes Totholz einen Beitrag für die Vielfalt in unseren Wäldern. (Photo: Beat Feigenwinter, Forstamt beider Basel)

Diese Bilder können Sie ab Freitag, 19.Mai 2006, 1000 Uhr unter der Webadresse des **Forstamtes beider Basel**

www.wald-basel.ch

unter der Rubrik „Aktuelles“ herunterladen.

SPERRFRIST: FREITAG, 19.MAI 2006, 1600 UHR